

INHALT

Einleitung	7
I DEFIZIENTE PERSPEKTIVEN	
Die Überschätzung der Technik	17
Der transhumanistische Wahn	28
Die christliche Anthropozentrik	43
Der blinde Fleck der Philosophie	48
Die Destruktivität des Kapitalismus	56
Die Wissenschaft und das Coronavirus	73
II ZWISCHENSPIEL	
Leise Zweifel	81
Die Gegenkultur	88
Die Renaissance des Szientismus	101
III DIE ZWEI SEITEN DER WIRKLICHKEIT	
Innen und außen	109
Die Außenseite	115
Die vermeintliche Wertfreiheit der Wissenschaft	118
Das Problem mit der Materie	121
Die Methode wird zur Weltanschauung	128
Die Innenseite	132
Die eigene Subjektivität – und die der anderen	135
Die Fähigkeit zur Empathie	140

Wert	142
Gefühl	145
Freiheit	148
Liebe	159

IV DIE HEILIGKEIT DER NATUR

Der zerbrochene Pfahl der Achilpa	167
Unsere Unkenntnis des Ursprungs der Welt	172
Unsere Unkenntnis der Natur	180
Unsere Unfähigkeit, Leben zu erzeugen	184
Das anthropische oder besser biotische Prinzip	195

V PERSPEKTIVENWECHSEL

Die Zukunft ist noch nicht geschrieben	203
Holismus	211
Gaia	216
Tiefenökologie	229
Morphogenetische Felder	241
Fortschritt in die richtige Richtung	244
Heilungs- statt Herrschaftswissen	248
Postwachstumsökonomie	255
Spiritualität	271

Schluss: Die Natur als neues Subjekt der Geschichte?	291
Dank	303
Anmerkungen	304